



Szenariotechnik

Die SuS untersuchen mögliche Zukünfte zu einem spezifischen Thema mithilfe von Trends. Durch systematisches Kombinieren erstellen die SuS unterschiedliche Zukunftsszenarien und lernen so besser einzuschätzen, welche zukünftigen Auswirkungen heutige Handlungen haben.

 **Ziel** Die SuS entwickeln Zukunftsszenarien mithilfe von Trends und besprechen deren Zusammenspiel und Auswirkungen.

 **Dauer** ab 30 min

 **Anzahl** Teams bis 5 Personen

 **Einsatzmöglichkeit** Die Szenariotechnik ist eine Methode aus der Zukunftsforschung. Sie eignet sich besonders gut für das Entdecken von zukünftigen Entwicklungen sowie deren Zusammenspiel und Auswirkung.

 **Material** Trendkarten, Kategoriekarten, SuS-Anleitung Szenariotechnik, Präsentation, AV Postkarte aus der Zukunft (11, 12, 13, 14, oder 15),
Optional: AV Joker-Trendkarte (38)

Ablauf

Vor Beginn erläutert die LP das Ziel, die Dauer und den Ablauf der Methode.

- 1 Die SuS finden sich in Teams von bis zu fünf Personen zusammen.
- 2 Jedes Team benötigt dafür das Trendkartenset (bestehend aus 5 Kategoriekarten und 25 Trendkarten) sowie die SuS-Anleitung Szenariotechnik.
- 3 Jedes Teammitglied wählt eine Kategorie mit den dazugehörigen gleichfarbigen Trendkarten und nimmt sich Zeit, um die Karten in Ruhe zu lesen.
- 4 Nun erklärt jedes Teammitglied reihum die Kernaussage seiner Kategorie. Die SuS geben die Herausforderungen wieder, vor denen wir heute stehen, und beschreiben somit den Ist-Zustand. Anschließend werden die Karten auf dem Tisch abgelegt und untereinander angeordnet.
- 5 Nacheinander legen alle Teammitglieder eine Trendkarte neben der dazugehörigen Kategoriekarte ab. Diese Trendkarte wird beschrieben, immer beginnend mit: »Ich gestalte meine Zukunft und nehme mit ...« Der/Die nächste Schüler*in fasst die Information der ersten Person zusammen und ergänzt sie mit »... und ich füge hinzu ...«. (Beispiel: S1: »Ich gestalte meine Zukunft und nehme mit ... den Planeten Mars, auf dem eine große Kuppel steht, unter der sich die Stadt befindet. Innerhalb dieser Kuppel werden Bedingungen wie auf der Erde künstlich hergestellt.« S2: »Ich gestalte meine Zukunft und nehme mit ... eine Stadt auf dem Mars, die sich unter einer großen Kuppel befindet, unter der wir wie auf der Erde leben können, und ich füge hinzu ... viele Hochhäuser und enge Straßen, auf die kaum Licht fällt. Die Menschen verlassen ihre Hochhäuser nie, weil sie dort arbeiten, leben und ihre Freizeit gestalten.«)

Das wird so lange fortgeführt, bis fünf Trendkarten neben den fünf Kategoriekarten untereinander liegen. Dadurch ist das erste Szenario entstanden.

- 6 Das Team diskutiert und bewertet nun gemeinsam, wie die Welt dieses möglichen Szenarios aussieht. Leitfragen hierfür können zum Beispiel sein:
 - Soll dieses Szenario Wirklichkeit werden?
 - Wie realistisch ist dieses Szenario?
 - Was gefällt euch an diesem Szenario?
 - Was gefällt euch daran nicht?
 - Die SuS sollen ihre Meinung immer begründen.
- 7 Die Schritte 5 und 6 werden wiederholt, bis alle Karten abgelegt sind und insgesamt fünf unterschiedliche Szenarien beschrieben wurden.
- 8 Das Team tauscht nun zwei Trendkarten aus der gleichen Reihe, also aus der gleichen Kategorie, miteinander aus und diskutiert, wie sich die Szenarien dadurch verändern.
- 9 Die SuS können die Szenariotechnik verteilen (siehe MA Wunschszenario (V), MA Albtraumszenario (W), MA Wildcards (Y) und/oder MA Megatrends (X))
- 10 Die Ergebnisse können in der AV Postkarte aus der Zukunft festgehalten werden.
- 11 Die verschiedenen Teams stellen sich ihre Szenarien gegenseitig vor (siehe MA Kategorie Präsentation (Z, Ä, Ö)).

Tipp: Sollten die Teams kleiner als fünf Personen sein, erhält ein/eine Schüler*in zwei Kategoriekarten sowie die dazugehörigen Trendkarten.

Tipp: Die SuS können mit der AV Joker-Trendkarte eigene Trends erstellen.

